

Fellows

Klaus Scherpe

IFK_Visiting Fellow

Zeitraum des Fellowships:

01. März 2000 bis 30. Juni 2000

Klaus Scherpe

PROJEKTTITEL

Literaturwissenschaft und Ethnographie

PROJEKTBECHREIBUNG

[Für dieses Fellowship liegt keine klassische Projektbeschreibung vor]

CV

Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Literatur- und Kulturwissenschaft/Medien) an der Humboldt-Universität zu Berlin. Gastprofessuren u.a. 1988 an der Nehru University, New Delhi, 1991-92 an der Stanford University und 1995 an der Columbia University. Zahlreiche Veröffentlichungen zu deutscher Literaturgeschichte.

Publikationen

u.a. Poesie der Demokratie: Literarische Widersprüche zur deutschen Wirklichkeit vom 18. zum 20. Jahrhundert (Köln, 1980) oder Die rekonstruierte Moderne. Studien zur deutschen Literatur nach 1945 (Köln, Weimar, Wien, 1992). Mitherausgeber kulturwissenschaftlicher Publikationen zu Postmoderne. Zeichen eines kulturellen Wandels Hg. mit Andreas Huyssen (Reinbek b. Hamburg: rowohlt's enzyklopädie 1986, 3. Aufl. 1989), Die Unwirklichkeit der Städte. Großstadtdarstellungen zwischen Moderne und Postmoderne (Reinbek b. Hamburg: rowohlt's enzyklopädie 1988), Literatur und Kulturwissenschaften (Reinbek b. Hamburg: rowohlt's enzyklopädie 1996). Zuletzt widmete Scherpe der Auseinandersetzung von Literaturwissenschaft und Ethnographie zahlreiche Artikel, darunter "Grenzgänge zwischen den Disziplinen. Ethnographie und Literaturwissenschaft" in: Atta Troll tanzte noch. Eine Selbstbesichtigung der literaturwissenschaftlichen Germanistik im 20. Jahrhundert Hg. Petra Boden et al. (Berlin 1997) und "Die First-Contact-Szene. Kulturelle Praktiken bei der Begegnung mit dem Fremden" in: Weimarer Beiträge 4 (1998), H. 1, 54-73.